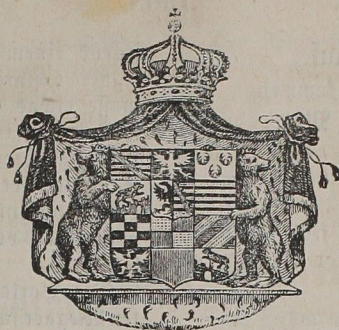


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 163.

Dessau, Mittwoch, den 19. October

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 10. des Gesetzes Nr. 33. vom 10. August 1864 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für den ersten Stadtbezirk von Dessau, umfassend Steinstraße, Leipziger Straße, Leipziger Vorstadt, vor dem Leipziger Thore, Franzstraße, Ziegelgasse, Grüne Gasse und Backgasse,

der Kaufmann Herr Leopold Jährling hierselbst
und für die Stadt Wörlitz

der Caplan Herr Carl Richter daselbst
zu Friedensrichtern erwählt und als solche vereidigt worden sind.

Dessau, 14. October 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
G. Mann.

Aufforderung. — Diejenigen Hausbesitzer hiesiger Stadt, welche mit der Bezahlung der am 1. October c. fällig gewordenen Rate der Brandassen-Beiträge noch im Rückstande geblieben sind, werden hierdurch aufgefordert, solche

Mittwoch und Donnerstag, den 19. und 20. d. Mts.,

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

auf hiesigem Stadthause zu berichtigen.

Dessau, 15. October 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Die Thurmuhre der St. Aegidien-Schloßkirche hierselbst ist nunmehr völlig wieder in Stand gesetzt und wird von morgen an wiederum in regelmäßigen Gebrauch genommen.

Bernburg, 17. October 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Bunge.

Verkauf von stehenden Bäumen.

Dienstag, den 25. October d. J.,

werden in der Mosigkauer Forst, am Nößling,

- 1 Pappel,
- 5 Weymuthskiefern und
- 15 Kiefern

zum Selbsteinschlag stehend verkauft. Der Termin beginnt früh 9 Uhr und wird an Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 15. October 1864.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Brennholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst kommen
Dienstag, den 25. d. Mts.,

2 Klfr. Birnbaum-Scheitholz, } beidestrockene
53 $\frac{1}{4}$ = eichen Anbruch, } Hölzer,
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an
auf dem Holzrückeplaz „Gager Berg“ ab-
gehalten.

Dessau, 17. October 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Saldern.

Holzverkauf im Forstreviere Coswig.

Donnerstag, den 27. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr steht im Gasthause zum
Rathskeller allhier Termin an zum meistbie-
tenden Verkauf der in den Forstdistricten Pfaf-
senhaide und Katharinenholz aufbereiteten stamm-
trockenen Nutz- und Brennholzer, als:

54 Stück Kiefern, 20—37 Zoll mittl. Umfang,
24—36 Fuß Länge, 47 Stück Kiefern-Bau-
stangen, 6 Stück Kiefern-Rüststangen, $\frac{3}{4}$ Klafter
Espen-Scheitholz, $\frac{1}{2}$ Klafter Pappel-Scheitholz,
2 Klafter Espen-Knüttel, 15 $\frac{1}{4}$ Klafter Kiefern-
Knüttel.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröff-
nung des Termins bekannt gemacht und wird
hier nur bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil
der Kaufgelder sogleich im Termine angezahlt
werden muß.

Coswig, 17. October 1864.

Der Oberförster C. Brocke.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch vorläufig bekannt gemacht,
daß durch den Beschluß des unterzeichneten Ge-
richts vom 7. d. Mts. die Eröffnung des Con-
curses über den überschuldeten Nachlaß des am
29. Juli d. J. zu Coswig verstorbenen Schiffse-
igners Heinrich Wegner erkannt und daß am
10. d. Mts. der Rechtsanwalt Köppe H. all-
hier zum Concurscurator bestellt und als solcher
verpflichtet worden ist.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche aus

irgend einem Grunde dem verstorbenen Schiffse-
igner Heinrich Wegner, jetzt dessen Concurs-
masse etwas verschulden, hierdurch aufgefordert,
sich, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung oder
Leistung, ihrer desfalligen Verbindlichkeiten durch
Zahlung oder Leistung des Schuldigen nur gegen
das Depositum des unterzeichneten Gerichts oder
gegen den vorgenannten Concurscurator zu ent-
ledigen.

Die Vorladung der bekannten und unbekann-
ten Wegner'schen Gläubiger wird baldigst erfolgen.
Zerbst, 12. October 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lezius.

Gerechtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf Antrag der Erben der verehelichten Meiß-
ner, Sabine, geb. Neuhaus, in Hecklin-
gen werden folgende, von der Letzteren zurück-
gelassene, durch Erbreeß vom 8. Mai 1861
acquirirte Wiesengrundstücke, als:

1) 1 Morgen 83 D.-R. als Hälfte von dem
Wiesenplane Nr. 188. im Bauerbruche, der
Theil nach Gänsefurth zu, taxirt zu 150
Thlr. Cour.,

2) 1 Morgen 26 $\frac{1}{2}$ D.-R. als Hälfte des
Wiesenplans Nr. 264. in den Kieffabeln,
der Theil nach Hecklingen zu, abgeschätzt
zu 100 Thlr. Cour.,

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden
gestellt. Zu dem Ende ist

der 1. November 1864

zum einzigen und ausschließlichen Bietungsster-
mine anberaumt und werden besitz- und zah-
lungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an
diesem Tage Morgens 11 Uhr im Gasthause
zum Stern in Hecklingen vor unserem De-
putirten, Kreisgerichts-Rath Thermann, zu er-
scheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingun-
gen ihre Gebote zu thun und auf das Meist-
gebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts,
Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Re-
solution zu erwarten.

Bernburg, 12. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

H. Abtheilung.

(L. S.) B r e y m a n n.

Nichtamtlicher Theil.**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Ein anständiges Wohnzimmer nebst Cabinet
ist meublirt zu vermieten

Leichgasse Nr. 2.

Eine sehr gut eingerichtete Wohnung, bestehend
aus 5 heizbaren Zimmern und sonstigem Zubehör,
ist von jetzt an zu vermieten und zu beziehen
Mittelstraße Nr. 10.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist an eine oder zwei Personen zum 1. November zu vermietten und zu beziehen. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Pianino** wird sofort auf längere Zeit billig zu mietten gesucht
Hospitalstraße Nr. 43. parterre rechts.

Meistbietende

Ackerfabeln = Verpachtung.

Sonnabend, den 22. October,
Nachmittags 4 Uhr

werde ich circa 5 Morgen hinter der Rodewille der Krüger'schen Ziegelei gegenüber belegenen, so wie circa 3 Morgen an der Maulbeer-Plantage belegenen **Acker**, dem Herrn Herrklok gehörig, in einzelnen **Kabeln** unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verpachten. Zusammenkunft 4 Uhr auf der Altenschen Straße an der Krüger'schen Ziegelei.

E. Kleinau.

Verkaufs - Anzeigen.

Gegen Zahnschmerz
empfehlt zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun.

Mein Lager

französischer u. Wiener Glacé- u. Waschleder = Handschuh

ist wieder vollständig sortirt; besonders habe ich in weißen Ball-Handschuhen, ein und zweifknöpfig, eine sehr schöne Auswahl und empfehle solche bei Bedarf geneigter Berücksichtigung. — Gleichzeitig empfehle ich mein elegant und bequem eingerichtetes

Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren,

welches von früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet ist. Für saubere und gute Bedienung stets besorgt, empfehle ich solches zur gefälligen Benutzung.

Otto Heinicke, Coiffeur,

Steinstraße Nr. 2., neben dem goldenen Beutel.

Die in neuerer Zeit durch ihre praktischen Eigenschaften so beliebt gewordenen

Nervenstärker

empfehle ich zur gefälligen Abnahme.

Otto Heinicke, Coiffeur, Steinstraße Nr. 2.

Den hohen Herrschaften, so wie meinen werthgeschätzten Kunden zur Nachricht, daß mein Lager von **Gold- und Silberwaaren** nunmehr wieder vervollständigt worden, und empfehle ich dasselbe zur geneigten Berücksichtigung.

Neue Arbeiten, so wie Reparaturen aller Art werden auf das Sorgfältigste, Pünktlichste und möglichst billig gefertigt.

F. A. Lange.

Das Erwartete in

Mikroskopen,

hauptsächlich zur Untersuchung auf Trichinen, jedoch auch unter besonderer Berücksichtigung der Interessen des gebildeten Landwirthes, ist soeben eingetroffen und steht zur Abholung, resp. Instruction von jetzt ab bereit und empfehle ich hiermit diese Instrumente auch des Weiteren als höchst preiswürdig.

Dessau.

F. Braun,
Mittelstraße Nr. 14.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, **Algontine** gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der Mohren-Apothete in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Pianofortes.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß mein Pianoforte-Magazin vollständig assortirt ist. Sämmtliche Instrumente, Flügel, Pianinos und tafelförmige Pianofortes mit englischer und deutscher Mechanik, aus den vorzüglich renommirtesten Fabriken, zeichnen sich durch einen schönen, starken, gesangreichen Ton aus. Ganz besonders mache ich auf ein **Pianino** von **Giovanni di Dio** in Berlin, Hof-Fabrikant Sr. Königl. Hoheit, des Kronprinzen, aufmerksam, welches ich soeben wieder erhalten habe. Sämmtliche Instrumente werden unter Garantie und zu den Fabrikpreisen verkauft.

G. Schlotter,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz &c. &c.

Ganze Packete zu 8 Sgr., halbe Packete zu 5 Sgr.

Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt bei Frau Henriette Römer in Dessau, Mittelstraße Nr. 2., und in E. Richter's Woll- und Strumpfwaaren-Handlung in Köthen.

Zeugnisse.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden, welche sich in letzterer Zeit noch über mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da ward ich endlich — alles seither Angewandte nicht Abhülfe bringend — durch ein Zeitungsblatt auf die Dr. Pattison'sche Gichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Packet, bloß um ihre Wirkung zu prüfen, kommen und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden! Aber nun zogen wieder Schmerzen im rechten Beine, rechten Arm, Hand und Finger umher. Rasch legte ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen und nach mehreren Stunden hatten auch diese aufgehört.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit dem Gebrauche dieser Gichtwatte hatte ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz haben, wo sie wollen, indem es noch dazu ein so wohlfeiles, als wohlthätiges Hülfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf bei Neustadt a. d. Saale,

8. März 1862.

Chr. Weigand, Lehrer.

Vor einiger Zeit hatte ich die unsäglichsten Schmerzen im Halse, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte; ich nahm von Dr. Pattison's Gichtwatte, umhüllte am Abend den Hals, am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Rapperswyl, 17. März 1863.

Jb. Dehringer.

Täglich frische Domainen-Butter bei

Albert Hönicke.

Hospitalstraße Nr. 28.

Echte Kieler Sprotten, das Pfd. 10 Sgr., Fettbücklinge, Stralsunder Bratheringe und Spickaale empfiehlt

Albert Hönicke.

Märkische Rübchen empfiehlt

Albert Hönicke.

Frischen Schellfisch, Sprotten und Spickaal empfing in frischer Waare
J. Schindewolf.

Siegener und Schweger Sohlleder,
so wie

Berliner Brandsohlleder

im Ganzen und Einzelnen billigt bei

Gebr. Weber.

Verkauf von Bettfedern.

Franz Iser aus Böhmen empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit mehreren Sorten neuer und schöner, sehr feiner Bettfedern zu den billigsten Preisen. Aufenthaltsort bei Herrn Lehmann, Gastwirth im goldenen Lamm.

Alle Kauflustigen wollen sich bald einstellen, da der Aufenthalt nur von kurzer Dauer ist.

Eine große Auswahl neuer Federn und Betten empfiehlt billigt

Wittwe Posner, Steinstraße Nr. 12.

Getragene Kleidungsstücke kauft und zahlt dafür die höchsten Preise

Wittwe Posner, Steinstraße Nr. 12.

Neue und alte gußeiserne Kochöfen, Blech-Kochkasten, Roste, Blechrohre und Thüren, so wie einzelne Platten sind stets zu den billigsten Preisen zu haben.

Altes Gußeisen wird dagegen zu den höchsten Preisen angenommen von **M. Blumberg**.

Trockene Speisefleisch kauft im Ganzen und Einzelnen und zahlt dafür die höchsten Preise **M. Blumberg**.

Zwickauer Steinkohlen bester Sorte verkauft von $\frac{1}{4}$ Scheffel an

M. Blumberg, Salzgasse Nr. 3.

Reinstraße Nr. 4. ist ein Schwein zu verkaufen.

Blumen = Versteigerung.

Dienstag, den 25. October,

Vormittags von 9 Uhr, Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich im Hause des verstorbenen Rechtsanwalts **Matthia** in der Leopoldstraße eine große Partie Kalthaus = Pflanzen, dabei viele sehr

schöne Azalien und Camellien u. s. w., meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen.

E. Kleinau.

Hierdurch empfehle ich mich, außer mit meinen Seilerwaaren, auch mit verschiedenen Sorten Flachs, Delfuchen, so wie mit meinen jederzeit frischen Materialwaaren und was dazu gehört. Ebenso halte ich auch meine Speckschlächtereit mit guter, gesunder Waare bestens empfohlen.

Leopold Wolff,

Seilermeister in Groß-Rühnau.

Apparate zur Zauberkunst nebst Anlernung zur Ausführung der Künste werden sehr billig verkauft. Näheres beim Schneidermeister **Willing** in Mosigau.



Auf dem Gute in Raundorf stehen etwa 30 Stück in gutem Stande befindliche Mutter schaaf und Hammel aus freier Hand zum Verkauf und können daselbst täglich bis früh 8 Uhr in Augenschein genommen werden.

A. Herrmann, Schäfer.

Auf dem Gute in Raundorf werden Rosenwildlinge zu annehmbaren Preisen gekauft und ist noch eine Partie beredelter Rosen in hohen und halbhohen Stämmen abzugeben.

F. Krause, Gärtner.

G r o h m a n n ' s

deutscher

Malzextract-

diätisches Hülf = und



Porter,

Gesundheitsbier,

Stärkungs = Mittel



bei Brust-, Magen-, Hämorrhoidalleiden, geschwächter Verdauung und allgemeiner Körperschwäche.

Empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten der Medicin.

In Flaschen à 5½ Sgr. Verpackungen werden auf das Billigste berechnet und, franco zurückgesendet, retour genommen. — Briefe u. Gelder erbitte ich franco.



Carl Grohmann in Leipzig,
Königl. Hoflieferant.



Achromatische Mikroskope,

die sich durch Schärfe und Lichtstärke auszeichnen:

200mal. Vergr.,	1 Ocul.,	1 Linsensystem	10 Thlr.,
300 = =	2 = 2	=	18 =
400 = =	2 = 2	=	24 =
500 = =	3 = 3	=	30 =

Der einfache Mechanismus der ersten beiden Sorten ermöglicht es einem Jeden, genaue Trichinen-Untersuchungen damit anzustellen.

G. Mutz,

Mechaniker und Optiker in Berlin,
Louisen-Ufer Nr. 10., am Dranienplatze.

Vermischte Anzeigen.

Allen meinen Gönnern, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl, besonders dem löbl. israelitischen Cultus-Vorstand.

Cantor Gerstel.

350 Thaler Mündelgelder sind zu verleihen.
Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Eine geübte Putzmacherin wird für ein auswärtiges Puzgeschäft sogleich zu engagiren gesucht. Näheres Salzgasse Nr. 3.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon gedient hat, findet sogleich oder zum 1. November einen Dienst Stiftsstraße Nr. 7.

Wegen Krankheit eines Dienstmädchens wird an dessen Stelle ein solches, das in der Küche und im Hauswesen nicht unerfahren ist, zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Zerbster Straße Nr. 33., 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches mit Vieh umzugehen versteht, findet sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein gebildetes, junges Mädchen, das schon in einem Weiß- und Modewaaren-Geschäft als Verkäuferin Stellung hatte und gute Atteste aufweisen kann, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Holzhauer, der 5 Klaster Holz klein schlagen kann, wird gesucht Steinstraße Nr. 8.

Am 16. d. Mts. Abends ist auf dem Wege von der Steinstraße und Salzgasse nach dem Theater eine schwarzseidene Capotte verloren

worden. Der Finder wird ersucht, solche gegen besten Dank oder angemessene Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich fortwährend alle wollenen, halbwollenen und halbseidenen Zeuge, so wie Mäntel, Shawls und Umschlagetücher, alte und neue, presse und decatire. Ebenso wird noch das Moiriren seidener Zeuge und das Reinigen aller Arten getragener Sachen von Schmutzflecken auf das Beste besorgt. Auch bin ich in den Stand gesetzt, Duffel, Buckskin u. s. w. mild und schön herzustellen, und bittet um geneigten Zuspruch

W. Gast,

Zuchsheerermeister und Decateur.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Ein Trumeau oder ein großer Stellspiegel wird auf einige Monate zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Nächsten Sonntag bleibt mein Geschäft der Feiertage halber geschlossen. H. Posner.

Den geehrten Herrschaften zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nicht mehr bei Herrn Hofschattlermeister Schmeling, sondern in der Böhmisches Gasse im Hause des Herrn Tischlermeister Höse wohne, und empfehle ich mich noch besonders als Fleckenreiniger, indem ich alle möglichen Flecke aus Kleidungsstücken und allen anderen Stoffen ohne Nachtheil für den Stoff entferne. Franz Leop. Weisensfeld.

Meine Wohnung befindet sich Hospitalstraße Nr. 52., eine Treppe hoch. Rechtsanwalt Siegfried.

Mein Geschäftszimmer befindet sich in dem in der Schloßstraße unter Nr. 2. belegenen Hause des Herrn Conditor Pittschke.

Bernburg, 15. October 1864.

Der Rechtsanwalt Jensee.

Deutscher Turnverein.

Heute, Mittwoch, den 19. d. Mts., fällt die Turnübung aus. Sonnabend, den 22. d. Mts., Abends 8 Uhr Hauptversammlung im Ascansischen Hofe. Bei der Wichtigkeit des zur Berathung vorliegenden Gegenstandes wird um zahlreiche Betheiligung der Mitglieder gebeten. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Der landwirthschaftliche Verein zu
Roslau versammelt sich **nicht** Frei-
tag, den 21. October, sondern

Freitag, den 28. October,

Nachmittags 3 Uhr im Bär zu Ros-
lau. Es wird hierbei bemerkt, daß
unter anderen Gegenständen der Tages-
ordnung auch ein Vortrag über „des
Landwirths Zukunft“ zur Verhandlung
kommt.

Deffau, 18. October 1864.

J. U.: Sille.

Ascanischer Hof.

Heute, Mittwoch, den 19. October,

großes

Concert für Streichmusik

bei schön ausgeschmücktem Saale.

Program.

Marsch-Potpourri von Bach.

Ouverture zur Oper „Johann von Paris“ von
Boieldieu.

Arie aus der Oper „Troubadour“ von Verdi,
vorgetragen von Herrn Rasmann.

Soldaten-Lieder, Walzer von Gungl.

Traumbilder, Fantasie von Lumbye.

Musikalischer Kladderadatsch, Potpourri von
Conradi.

Die vier Jahreszeiten, Galopp von Jernscher.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet ganz ergebenst ein **C. Lüke.**

Meine Winter-Regelbahn halte ich zur ge-
fälligen Benutzung bestens empfohlen.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 20. October,

großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zu „Oberon“ von Weber.

Praeludio, Chor und Cavatine aus der Oper
„Giuramento“ von Mercadante.

Potpourri aus der Oper „Die Hugenotten“
von Meyerbeer.

Ouverture zum Melodrama „1 Uhr“ von Händel.

Anhaltsgruß, Walzer von R. Appel.

Musikalische Unterhaltungsblätter, Potpourri von
L. Müller.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Zur Kirche

Sonntag, den 23., und Montag, den 24.
October, ladet ergebenst ein

Ritzsche in Thurland.

Heidelberg, 17. September 1864.

Ueber die Morgenthau'sche Fichtenna-
del-Cigarre ist schon so viel geschrieben wor-
den, daß es fast sonderbar klingt, noch etwas
zu sagen, und doch erlaubt auch Ihr Correspon-
dent sich einige Bemerkungen. Die Cigarre hat
sich vortrefflich bewährt und das Auffallendste
dabei ist, daß nicht nur Patienten sie rauchen,
sondern daß auch Gesunde einen solchen Gefal-
len daran finden, daß, wie wir hören, die Be-
stellungen bei dem Erfinder massenhaft eingehen.

Der einzige Fehler dieser neuen Erfindung
war bis jetzt der hohe Preis.

Ich erfahre aber, daß Morgenthau in Folge
des Ankaufes eines großen Gutes im Schwarz-
walde, umgeben mit Fichtenwaldungen, woselbst
er die Fichtennadel-Präparate bereiten läßt, im
Stande ist, die Cigarren zu einem Preise zu
liefern (8 preuß. Pfennige das Stück), daß auch
die leidende ärmerere Klasse sich den Genuß der-
selben verschaffen kann, und das wird ihnen wohl
erst den rechten Weg bahnen.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß unser
Herr Geheimrath Dr. Gehlius bei der Er-
findung ein großes Verdienst hat, indem er den
Erfinder mit Rath und That unterstützte und
jedem nicht völlig Gesunden diese Cigarre auf's
Wärmste empfiehlt.

Zu den vielen Patenten, die Morgenthau
neuerdings erhalten, zählt man nicht nur Braun-
schweig, Nassau, Meiningen, Gotha zc. zc., son-
dern auch dasjenige der Königl. Baierschen
Regierung und dies drückt der Erfindung voll-
ständig den Stempel der Gediegenheit auf, da
es bekannt ist, wie vorsichtig diese Regierung
bei Ertheilung von Patenten verfährt.

Wenn wir hören, daß Menschen, welche Jahre
lang das Rauchen lassen mußten, indem ein auf-
geregter Puls, Nebelheit und Appetitlosigkeit die
stete Folge des Rauchens war, diese Morgen-
thau'sche Cigarre ohne jede Beschwerde in großen
Quantitäten rauchen, so ist jeder Beweis eines
Nuzens überflüssig. z.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Reg.-Baurath v. Unruh, Geh. Rath Conrad und Kaufl. Horwik u. Cohn a. Berlin Seconde-Lieutenant v. Unruh a. Aarhus. Kaufl. Rotsche u. Feubel a. Leipzig. Director Hartung u. Kaufl. Neumann u. Schlicke a. Magdeburg.

Goldener Hirsch: Buchhalter Johorny a. Zielenzig.

Kfm. Leichmann a. Bremen. Lieutenant Salbach und Rentier Körting a. Berlin. Fabrikant Wittmann aus Frankfurt a. M. Kfm. Wolf a. Pesth.

Goldener Ring: Fabrikant Bellmann aus Harburg. Kfm. Rothschild a. Bingen. Kfm. Busse a. Dingelstedt. Kfm. Herwald a. Burg. Kfm. Oswald a. Augsburg. Deconom Fuhrmann a. Barby.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Erbsen	Rapp	Rübböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	
Berlin, 14. Oct.	48	35	30	24	—	—	—	—	—
Berlin, 17. Oct.	45-58	34-35	27-32	24-25	46-50	—	—	12½	13½
Halle, 15. Oct.	50-56	38-40	29-30	22-23	—	—	—	12½	14½
Leipzig, 15. Oct.	53-59	37-40	31-32	22	—	—	—	12½	14½
Magdeburg, 18. Oct. . . .	46-49	36-38	28-33	23-25½	—	—	—	—	14
Stettin, 17. Oct.	47-56	33-34	30-31½	23½	—	—	—	12	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 15. Oct.		Röthen, 15. Oct.	
	N. Gr bis N. Gr	N. Gr bis N. Gr	N. Gr bis N. Gr	N. Gr bis N. Gr
Weißer Weizen	2 7½	2 10	2 6¼	2 10
Brauner Weizen	2 2½	2 5	2 1¼	2 5
Roggen	1 15	1 17½	1 13¾	1 16¾
Gerste	1 7½	1 10	1 6¼	1 10
Safer	— 27½	1 —	1 —	1 2½
Erbsen	2 2½	2 5	—	—
Erbsen	2 27½	3 —	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. Octbr. bis 4. Novbr. 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 5 Pf.	5 Sgr. 1 Pf.
Vom braunen Weizen	4 " 3 "	4 " 11 "
Vom Roggen	2 " 9 "	3 " — "
Vom der Gerste	2 " 6 "	2 " 9 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 13. Sept.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
 1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:
 1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 5 Pf., 4 Pfund 2 Sgr. 10 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 3 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 15. Oct.,	18 Zoll über Null.
Sonntag, den 16. Oct.,	19 " " "
Montag, den 17. Oct.,	22 " " "
Dienstag, den 18. Oct.,	24 " " "

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stück.	haben	zu	haben	Stück.
Berlin, den 18. October.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	31	—	—	—	89
Prämien-Anleihe 1855	31	—	—	—	126½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	—	113½
Louisd'or	—	—	—	—	110
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	188	—	—	—
do. Priorität	4	—	—	—	—
Halle-Thüringen	4	—	—	—	127
do. Priorität	4	—	—	—	98
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	—	95½
do. Priorität	4	—	—	—	94½
Köln-Minden	3½	—	—	—	196
do. Priorität	4½	—	—	—	101½
do. do.	5	—	—	—	103½
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	—	219½
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	—	93½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	—	80
Belmarische Bank-Actien	4	—	—	—	97½
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	—	70½
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	103	—	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	—	1½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	—	147
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	81
Leipzig, den 18. October.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	255½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	252½
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	—	148½
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
 Funfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.